

Was Pflegeteams stark macht!

Haus Elisabeth

Das Team im Haus Elisabeth heißt neue Mitarbeitende ebenso willkommen wie die anderen vier Heime der Diakonie-Pflege Simeon. Entstanden ist das Bild im Rahmen des Projektes „Was Pflegeteams stark macht“.



Was Pflegeteams stark macht

Das Projekt „Was Pflegeteams stark macht!“ wird im Rahmen des „Programms rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Mitarbeitende für sich gewinnen und für's Unternehmen begeistern

Gemeinsam mit Mitarbeitenden aller Ebenen und aller Berufsgruppen erarbeitet die Diakonie Pflege Simeon in zweieinhalb Jahren eine Personalstrategie, die dem allgemein bekannten Fachkräftemangel entgegentritt. „Was Pflegeteams stark macht“ - so lautet der

Titel des am 1. Januar 2017 gestarteten Projektes. Durchgeführt wird es in allen fünf Pflegeheimen der Diakonie-Pflege Simeon.

Pflegeteams stärken

Um die Pflegeteams in den fünf stationären Einrichtungen zu stärken wird ein System aus Maßnahmen zur Auswahl, Einarbeitung und Personalentwicklung zusammen mit Maßnahmen zur Außenwirkung der Arbeitgeberattraktivität aufgebaut. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Ankommen und der Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen. Ziel ist es, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu

stärken, Unterschiede als Chancen wahrzunehmen und die Arbeitgeberattraktivität nach außen sichtbar zu machen. Personal binden und gewinnen - so die Devise.

Menschen zu Wort kommen lassen

In gemeinsamen Workshops, mittels Gesprächen, über Videodreh und in Interviews sollen Mitarbeitende zu Wort kommen: Was wird vor Ort gebraucht, um im Team gut arbeiten zu können, was sollen andere wissen, um zu uns kommen zu wollen, was soll sich untereinander ändern, um sich wohlfühlen?

**Lesen und sehen Sie
mehr dazu auf unseren Internetseiten**

Das Projekt „Was Pflegeteams stark macht“ wird im Rahmen des Programms „Rückenwind“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.